

Aufgaben für die Ausfallzeit von Herr Geisler

Liebe Schülerinnen und Schüler,

anbei findet ihr die Aufgaben für die Zeit bis zu den Osterferien. Solltet ihr Rückfragen zu den Aufgaben haben, könnt ihr mir diese über meine Dienst-Email (christoph.geisler@schule.thueringen.de) stellen.

Es ist kein Problem, wenn ihre eine Aufgabe nicht sofort verstanden habt. Lest sie noch einmal durch und versucht sie dann zu lösen. Kommt ihr trotzdem nicht weiter, solltet ihr euch zunächst gegenseitig helfen. Kontaktiert dazu einen Freund oder eine Freundin (aber vermeidet bitte den direkten persönlichen Kontakt!). Könnt ihr euch gegenseitig nicht weiterhelfen, schreibt ihr mir umgehend eine Mail.

Habt ein wenig Geduld, falls ihr nicht sofort eine Antwort erhaltet. Ich werde eure Mails Stück für Stück beantworten und das kann ein wenig dauern. Solltet ihr nach zwei Schultagen keine Antwort erhalten haben, ist es kein Problem noch eine Mail zu schicken. Auch bei mir kann mal etwas schief gehen.

Bitte achtet auch auf eine gewisse Form der Mail: Sie sollte eine Anrede enthalten, dann eure Frage so schildern, dass ich das Problem nachvollziehen kann und mit eurem Name und eurer Klasse enden.

Die Mails, die inhaltlich nichts mit den Aufgaben oder der Schule zu tun haben, werde ich nicht beantworten.

Auf der nächsten Seite findet ihr das Inhaltsverzeichnis zu den Aufgaben. Die Seitenzahlen sollten euch helfen die passenden Aufgaben zu finden.

Inhaltsverzeichnis:

5b – Geschichte	Seite: 3
5c – Geschichte	Seite: 6
8b – Geschichte	Seite: 9
9a – Sozialkunde	Seite: 10
9b – Geschichte (FLGW)	Seite: 11
9b – Sozialkunde	Seite: 11
9c – Sozialkunde	Seite: 12
Kurs 11 – Sozialkunde	Seite: 13

Bleibt bitte alle gesund!

Euer Herr Geisler

5b – Geschichte

Der Pharao – König und Gott?

1. Aufgabe

Lies die Texte: „Der König – Bewahrer der Weltordnung“ und „Pharao – ‚Großes Haus‘“ im Buch auf Seite 60 aufmerksam durch. Fülle anschließend den nachfolgenden Lückentext aus:

Der Pharao war der _____ der Ägypter. Er war die _____ Person in Ägypten.

Das Wort „Pharao“ bedeutet in der Sprache der Ägypter _____.

Die Ägypter hielten ihn nicht nur für ihren Herrscher – sie hielten ihn auch für einen _____, der die _____ bewahrt. Diese wurde von den Ägyptern als _____ bezeichnet. Damit der Pharao seine göttlichen Aufgaben erfüllen konnte, nahm der Pharao die Position des _____ ein. Er opferte in dieser Position den Göttern und beging feierliche _____.

Der Pharao hatte jedoch nicht nur göttliche Aufgaben zu erfüllen: er ernannte _____, empfing _____ und inspizierte die Baustellen großer Tempel und Pyramiden.

2. Aufgabe

Lies den Text „Herrschaftszeichen des Pharaos“ aufmerksam durch. Benenne mit Hilfe des Textes die Herrschaftszeichen eines Pharaos und ihre symbolische Bedeutung. Kennzeichne die Herrschaftszeichen im Schaubild.

Herrschaftszeichen des Pharaos

Fast 3000 Jahre lang wurde Ägypten von Pharaonen regiert. Nachdem der erste Pharaos Narmer Ober- und Unterägypten vereinigt hatte, waren die Pharaonen immer Herrscher über beide Teile Ägyptens.

Sie trugen deshalb gleichzeitig zwei Kronen. Eine weiße für Unterägypten und eine rote für Oberägypten. Manchmal trugen die Pharaonen auch nur ein Kopftuch, das beide Kronen verband: Der Geierkopf steht dabei für Unterägypten und die Schlage für Oberägypten. Das Kopftuch erinnerte an die Zeit, als die Ägypter noch wandernde Viehhirten waren. Weitere Herrschaftszeichen waren sein künstlicher Königsbart, der Krummstab und die Peitsche. Der künstliche Bart symbolisierte die göttliche Auserwähltheit des Pharaos, der Krummstab die gottgleiche Herrschaft des Pharaos auf Erden und die Peitsche die weltliche Königsherrschaft über die ägyptische Gesellschaft.



Quelle: <https://egypt-museum.com/post/165938012366/innermost-coffin-tutankhamun> (abger. am 17.03.20)

3. Aufgabe

Erläutere in mindestens 5 Sätzen, ob es sich beim Pharao um einen König oder einen Gott handelte.

5c – Geschichte

Das Totengericht

Die zutiefst gläubigen Ägypter kannten eine Vielzahl an Göttern, deren Eigenschaften und Zuständigkeiten sich im Laufe der Zeit verändert haben. Die Götter spielten im Totenkult der Ägypter eine große Rolle.

Dem Totenkult der Ägypter lag der Gedanke zugrunde, dass der Mensch mehr ist als nur ein Körper. Er ist ein Wesen, dessen Seele über den Tod hinaus in einer ähnlichen Welt weiterlebt. Bevor ein Mensch ins Jenseits gelangen konnte, musste er vor das Totengericht treten.

Aufgabe 1

Lies den Verfassertext in der Mitte der Seite 72 im Lehrbuch. Fülle mit Hilfe des Textes die Lücken auf dem Arbeitsblatt aus.

Hunefer kniet vor _____.

_____, der Gott des Schreibens

_____ mit Krummstab und Wedel

Hunefer und _____

Hunefer wird zu _____ geführt.

Die _____ Isis und Nephthys beweinen und beschützen den Toten.

Hunefers _____ wird gewogen.

_____ frisst das Herz, wenn es _____.

Horus, der Sohn von Osiris

Quelle: Schlereth Elisabeth; Schlereth, Reinhard, Sternstunden Geschichte. Besondere Ideen und Materialien zu den Kernthemen des Klassen 5/6, Augsburg 2017, S. 47f.

Aufgabe 2

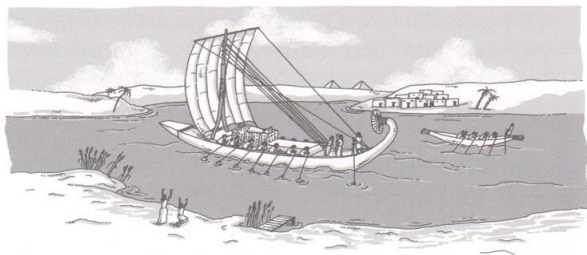
Lies den Text unten auf der Seite.

Stelle dir folgende Situation vor: Du bist ein junger Pharaos und möchtest schon heute für dein späteres Begräbnis vorsorgen.

Erstelle mit Hilfe des Textes eine Art „Einkaufsliste“ mit 6 wichtigen Dingen, um die du dich noch vor deinem Tod kümmern solltest, um ein dir angemessenes, schmuckvolles Begräbnis zu erhalten. Hinter jeden Gegenstand auf der Liste solltest du auch eine Begründung schreiben, um sicher zu gehen, dass deine Untertanen die Forderungen akzeptieren.

Tief atmete der Kranke noch einmal auf, dann wurden seine Glieder starr. Der Pharaos war tot [...]. Während die Trauerrufe durch Stadt und Palast hallten, trugen Priester und Hofbeamte den toten Pharaos in eine entfernte Kammer. Dort legten sie ihn in ein Bad, das den Leib des Verstorbenen unverweslich machte. [...] Die Beamten umwickelten Arme und Beine mit feinen
5 Leinentüchern und streiften kostbare Arm- und Beinreifen darüber. Um den Hals legten die Priester dem Pharaos einen Zauberschmuck, der die bösen Geister fernhalten sollte. Auch einen goldenen Stirnreifen musste der Tote tragen, damit die Geister der Unterwelt sahen, dass er ein König war. Danach legten sie ihn in einen vergoldeten Totenschrein, der genau die Form seines Körpers hatte. [...] Unter feierlichen Gebeten und Gesängen goss der Ober-
10 priester heiliges Salböl über die Mumie. Hohe Beamte hoben den offenen Schrein auf ein flaches Boot, das auf einem kostbaren Wagen stand. Der Trauerzug schritt langsam zum Nilufer. [...] Dem Schiff voraus fuhren die Vornehmsten des Reiches.

Dann folgten die hohen Beamten und Priester. [...] Auf den Booten, die dem
15 Totenschiff nachfuhren, lagen die reichen Gaben, die in die Grabkammer gestellt werden sollten. Langsam glitten die Schiffe über den Nil. In der Ferne tauchte die Pyramide, das Totenhaus des Pharaos, auf. [...]



Nur die Priester und der Nachfolger des Pharaos durften den toten Herrscher in die dunkle Grabkammer begleiten. Sie lag tief unter der gewaltigen Steinmasse der hohen Pyramide versteckt. [...] In diesem riesigen Totenhaus
25 sollte sie nun für alle Ewigkeit wohnen. Wenn die Seele den Leichnam verließ, dann konnte sie sich die vielen Bilder an den Wänden des Grabes anschauen. Da gab es Darstellungen von den Kriegszügen, den Jagden und Festen aus dem Leben des verstorbenen Pharaos. Es arbeiteten Sklaven auf seinen Feldern, sie säten und ernteten [...].

Nachdem der Totenschrein geschlossen worden war, schritten die Priester langsam die
30 langen Gänge zurück. An der Öffnung blieb der neue Pharaos stehen, bis alle Totengaben, [...] Krüge mit Wein und Körbe mit Früchten und Esswaren und auch Waffen an ihm vorbeigetragen worden waren. Gut hatten die Lebenden für den toten Herrscher gesorgt, dass ihm in der Unterwelt nichts fehle. [...]

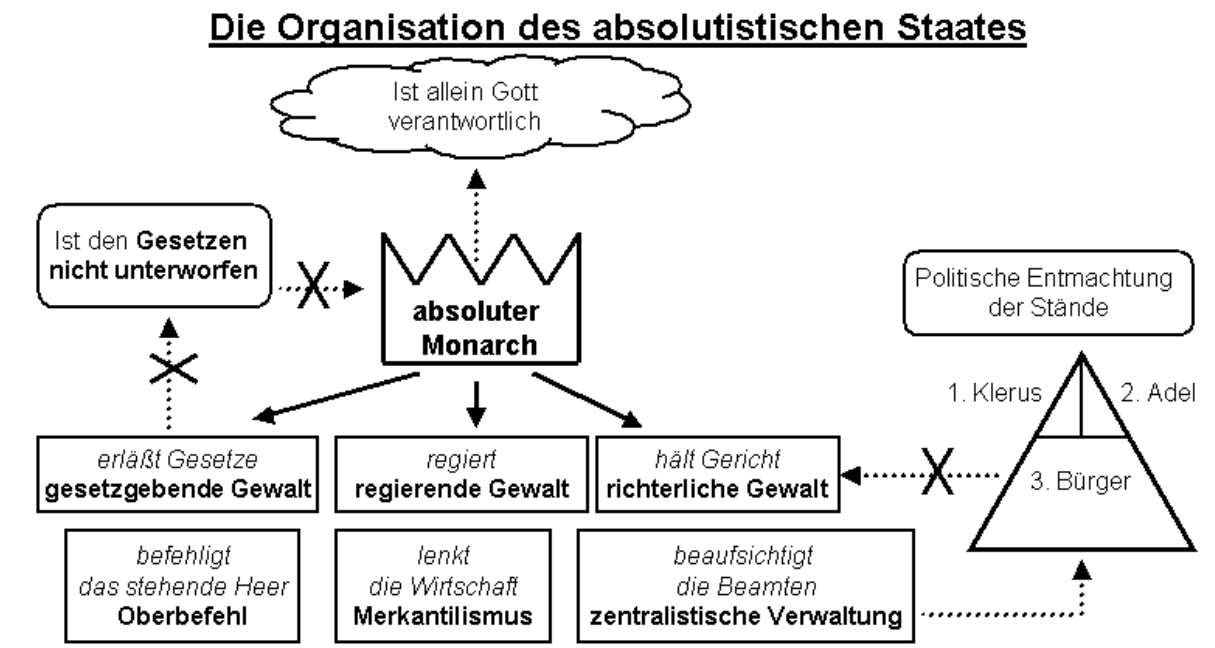
Das Grab wurde mit dem Siegel des Toten verschlossen. Danach fuhren die Schiffe zurück. Sklaven mauerten den Eingang zu.

Aufgabe 3

Vergleiche in mindestens 6 Sätzen Gemeinsamkeiten und Unterschiede des ägyptischen Jenseitsglaubens mit unseren heutigen Jenseits-Vorstellungen.

8b – Geschichte

1. Vergleiche die Verfassung von 1791 (B.S. 199) mit der Organisation des absolutistischen Staates (siehe Schaubild) hinsichtlich der Gewaltenteilung, Machtbefugnisse des Königs und Mitspracherecht der Bürger/Wahlrecht. Lege dazu eine Tabelle an.



Quelle: <https://mayawickenblog.blogspot.com/2011/09/geschichte-ludwig-xiv-absolutismus.html> abger. 15.03.20

2. Charakterisiere die neue Staatsform Frankreichs mit Hilfe des Buches S. 183.

3. Vergleiche Q5 Seite 198 mit D2 Seite 199 (Lehrbuch) hinsichtlich der Ideale der Revolution nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Nimm anschließend schriftlich Stellung zu folgender Aussage: „**Die Verfassung von 1791 gab den Anschein den Idealen der Revolution nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit näher zu kommen und vergaß sie im gleichen Moment.**“

9a - Sozialkunde

1. Erstelle eine Mindmap zu den Möglichkeiten des Staates auf Grundlage des Grundgesetzes auf die Corona-Krise zu reagieren. Nutze dazu ein A3 Blatt. Verwende mindestens die GG. Art. 8, 9, 11, 13, 14, 15, 17a, 19, 35 und ergänze gegebenenfalls um weitere.

2. Diskutiere schriftlich das folgende Zitat hinsichtlich der aktuellen Krise: „Wer die Freiheit aufgibt um Sicherheit zu gewinnen, der wird am Ende beides verlieren.“ (Benjamin Franklin)

9b – Geschichte (FLGW)

→ Es gelten die Aufgaben zum Aufstieg der USA (Präsentationen/Flyer)

9b – Sozialkunde

Darf der Staat alles?

Der Rechtsstaat und seine Prinzipien

Ein junger Mann beging einen Ladendiebstahl und wurde verhaftet. Ein Gerichtsprozess soll über seinen Fall entscheiden.

Am Gericht gibt es zwei Richterinnen. Eine der beiden Richterinnen mag keine Ladendiebe und fragt ihre Kollegin, ob sie den Fall übernehmen darf. Sie will ein übertriebenes Strafmaß setzen, ohne den Fall genau zu kennen, um weitere Ladendiebe abzuschrecken.

Lest den Text „Glossar“ + M1 B.S. 38 und erläutere, ob die Richterin gegen die rechtsstaatlichen Prinzipien verstoßen hat:

→ Fasst dazu den Begriff „Rechtsstaat“ zusammen.

→ Ordnet in M1 die Prinzipien den Beschreibungen zu.

→ Erläutere anschließend schriftlich, ob es sich um einen Verstoß gegen den Rechtsstaat handelt.

Erläutere, inwieweit die folgenden Fälle rechtsstaatlichen Prinzipien entsprechen:

- ▶ Ein bekannter und beliebter Filmstar hat in seiner Steuererklärung offensichtlich falsche Angaben gemacht. Er wird aber vom Finanzamt wegen seiner Beliebtheit großzügig behandelt.
- ▶ Vor Beginn eines Prozesses erhält ein Richter von einem einflussreichen Mann der Regierungspartei die Weisung, dass „Betrug“ das Urteil lauten soll.

9c – Sozialkunde

Darf der Staat alles?

Der Rechtsstaat und seine Prinzipien

Ein junger Mann beging einen Ladendiebstahl und wurde verhaftet. Ein Gerichtsprozess soll über seinen Fall entscheiden.

Am Gericht gibt es zwei Richterinnen. Eine der beiden Richterinnen mag keine Ladendiebe und fragt ihre Kollegin, ob sie den Fall übernehmen darf. Sie will ein übertriebenes Strafmaß setzen, ohne den Fall genau zu kennen, um weitere Ladendiebe abzuschrecken.

Lest den Text „Glossar“ + M1 B.S. 38 und erläutert, ob die Richterin gegen die rechtsstaatlichen Prinzipien verstoßen hat:

- Fasst dazu den Begriff „Rechtsstaat“ zusammen.
- Ordnet in M1 die Prinzipien den Beschreibungen zu.
- Erläutere anschließend schriftlich, ob es sich um einen Verstoß gegen den Rechtsstaat handelt.

Erläutere, inwieweit die folgenden Fälle rechtsstaatlichen Prinzipien entsprechen:

- ▶ Ein bekannter und beliebter Filmstar hat in seiner Steuererklärung offensichtlich falsche Angaben gemacht. Er wird aber vom Finanzamt wegen seiner Beliebtheit großzügig behandelt.
- ▶ Vor Beginn eines Prozesses erhält ein Richter von einem einflussreichen Mann der Regierungspartei die Weisung, dass „Betrug“ das Urteil lauten soll.

Kurs 11 – Sozialkunde

Die Aufgaben zu den Prozessbereichen des sozialen Wandels in Freiarbeit gelten weiter. Der Abgabetermin verschiebt sich für Sie auf den 23.04.2020.

Bitte behalten Sie die Dropbox für den Austausch im Auge.